



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1859**

XCVIII. Propst, Priorin und Convent des Klosters Diesdorf stellen Albert von der Heide in Lüneburg einen Schuldbrief aus, im Jahre 1388.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54934](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54934)

XCVIII. Propst, Priorin und Convent des Klosters Diesdorf stellen Albert von der Heyde in Lüneburg einen Schuldbrief aus, im Jahre 1388.

Wi her Johann von Elthe, prouest, Vrowe Jutte, priorinne, vnde de ganze Conuent des Closters to Distorpe bekennen in dessem openen breue, dat wy schuldig syn van rechter Schult Alberte van der Heyde, borgber vnde Hoke to Lüneborch, vnd sienen rechten eruen festich marck Lüneborgher pennighe, de he vns rede lenet vnde in vnfers Closters nütt gekomen syn, vnde de scollen we en wedder geuen vnde betalen to sünte Jacobus taghe, neghest to komende, sunder vortoch. Vor de festich marck schulle wy en alle jahr geuen veer marck pennighe, vor vefteyn marck ene, alse ene wanbeyts is in der Stadt to Lüneborgh. Were ok, dat vns Albert, vorbenomet, dat Gheld wolde laten vnde we dat vortan beholden, so scolle we em alle jahr geuen veer marck pennighe nach der wonheyth der Stadt to Lüneborgh, vorfreuen, alledewiele dat wē de vorfreuen festich marck vnder hebben. Vortmer wanne he sin Gheld denne wil wedder hebben, dat schall he vns en verdeel iahres to voren kundighen vnd seggen. Were ock, dat wy em syn Gheld wolden wedder gheuen eber he dat eschede, dat schollen wy em ock een verdeel iahres to voren seggen. Hir vor heft ghelouet Hoier Bisping, borgber to Lüneborg, de vse Sülte Gudh to Wynachten entfangen schal vnd denne vnse Werd schal werden. Were, dat Albert, vorfreuen, iennich brock worde an desser beredinghe van vnser weghe . . . schaden Hoier dar anne nehme van des Loftes weghe, den schaden scal he fukē in vnfen Sülte Ghude sunder vnse weddersprake. Alle desse vorfreuen stücke lowe wy herr Johann, prouest, Vrowe Jutte, prionne, vnde de ganze Conuent des Closters Distorpe Alberte vnd Hoiere, vorbenomet, vnde eren rechten eruen, stete vnde vast to holdende, sunder iennigerley hülprede oder arghelift. Des to bekantnisse hebbe wy vnfers Closters Inghesegele wiliken hanghen laten an dessem breue, die ghegeuen is na . . . . . iahr, in dem acht vnd achtentigsten iahre . . . . . mertelers.

Nach Gerken's Cod. III, 299.

XCIX. Die Herzöge von Braunschweig und Lüneburg, Berend und Heinrich, vergleichen den Propst zu Diesdorf mit Paridam von dem Knefeseck, am 25. September 1390.

Wi Berend vnde Hinrick, van Gottes Gnaden Hertoge to Brunswick vnd to Lüneborg, bekennen apenbar in disseme breue vor allesweme, dath wie mit vnsem rade hebben ghedinghet vnde früntliken geeynet to ewigen tyden hern Bodo van Saldern, nu to tyden Prauest to Distorpe, vnfen lieuen getreuen Cappellane, vnd gemeynen Conuent dessülven vnfer Closters to Distorpe mit vnferm lieuen getreuen Pardam von Knefesecke vmme allerlei sehelinghe vnde twytracht, de sie vnder eynander hadden, in desser nahgeschreuner wyse, als dat Pardam, vorgenompt, vnd de siene hern Bodoen, ehgenant, vnde vnfers Closters to Distorpe nimmer mehr beschedigen schullen vnde ock nemand der öhren, vnde he schal sie vnd all de